

WIE SICHER IST DIE PREP?

Die PrEP schützt dich genauso so sicher vor HIV wie Kondome oder Schutz durch Therapie (beim Sex mit HIV-positiven Partner*innen schützt dich deren HIV-Therapie vor einer Übertragung des Virus). Voraussetzung ist, dass du sie richtig und konsequent einnimmst, da der Schutz sonst nicht gewährleistet ist. Das PrEP-Medikament wird **unterschiedlich schnell in verschiedenen Schleimhäuten im Körper angereichert und abgebaut**. Bei den beiden Einnahmevarianten der PrEP müssen daher (bei der einnehmenden Person) die beim Sex beteiligten Schleimhäute und Gewebe berücksichtigt werden.

- ♥ In **Anal- und Darmschleimhaut** reichern sich die PrEP-Wirkstoffe sehr gut an: Zwei Tage nach Beginn der täglichen PrEP ist ein ausreichender Schutz gegeben
- ♥ Konzentration in **Penisschleimhaut** ist nicht bekannt: Erfahrungen zeigen aber, dass Schutz wohl ebenfalls zwei Tage nach Beginn der täglichen PrEP vorhanden ist
- ♥ In **Vaginalschleimhaut** reichern sich die PrEP-Wirkstoffe nicht sehr gut an und werden schneller wieder abgebaut. Aus diesem Grund dauert es länger, bis ein schützender Wirkstoffspiegel aufgebaut ist. Man geht davon aus, dass sieben Tage nach Beginn der täglichen PrEP ein ausreichender Schutz besteht.

Vor anderen sexuell übertragbaren Infektionen schützt die PrEP nicht.

WAS PASSIERT BEIM PREP-CHECK?

Regelmäßige ärztliche Untersuchungen und Tests während der PrEP-Einnahme sind genauso wichtig wie vor Beginn der Einnahme. Beim sogenannten „PrEP-Check“ werden alle drei Monate ein HIV-Test und Untersuchungen der Niere bei dir gemacht. Außerdem wirst du auf andere sexuell übertragbare Infektionen getestet, bei denen weiterhin nur das Kondom das Risiko minimiert.

MEHR INFOS ZUR PREP

Persönliche Beratung zur PrEP bieten dir Checkpoints, regionale Aidshilfen/Zentren für sexuelle Gesundheit sowie Schwerpunktpraxen, die auf die Themen HIV und PrEP spezialisiert sind. Mehr Informationen zum Nachlesen findest du z.B. unter www.gentle-queer.eu oder www.iwwit.de.

WAS PASSIERT BEIM PREP-CHECK?

Regelmäßige ärztliche Untersuchungen und Tests während der PrEP-Einnahme sind genauso wichtig wie vor Beginn der Einnahme. Beim sogenannten „PrEP-Check“ werden alle drei Monate ein HIV-Test und Untersuchungen der Niere bei dir gemacht. Außerdem wirst du auf andere sexuell übertragbare Infektionen getestet, bei denen weiterhin nur das Kondom das Risiko minimiert.


Gentle Queer

 **Aidshilfe**
Baden-Württemberg

Gentle Queer wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat und aus Mitteln der GKV-Gemeinschaftsförderung.

PrEP

Was? Wie? Wo?

ALLES RUND UM DAS THEMA

WAS IST DIE PREP?

PrEP steht für „Prä-Expositions-Prophylaxe“ und heißt auf Deutsch „vorsorglicher Schutz vor einer HIV-Infektion“. Neben Kondomen und Schutz durch Therapie ist sie somit eine von drei Möglichkeiten, mit der du dich vor einer HIV-Infektion schützen kannst. Bei dieser Methode nehmen HIV-negative Menschen entweder täglich oder anlassbezogen (bei Bedarf/im Rahmen von sexuellen Kontakten) ein Medikament ein.

WIE FUNKTIONIERT DIE PREP?

Die PrEP ist ein Medikament aus der HIV-Behandlung, das zwei Wirkstoffe enthält (Tenofovir & Emtricitabin). Wenn HIV beim Sex ohne Kondom übertragen wird, verhindern diese die Vermehrung der Viren im Körper und somit eine HIV-Infektion. Bei Absetzung des Medikaments verschwinden die Wirkstoffe aus dem Körper und damit auch die Schutzwirkung.

WO BEKOMMST DU DIE PREP?

Seit September 2019 übernehmen gesetzliche Krankenkassen die Kosten für die PrEP-Medikamente sowie ärztliche Beratung und Begleituntersuchungen bei Menschen mit besonderem Risiko (s.u.). Private Krankenversicherungen haben individuelle Regelungen. Aktuell können ausschließlich HIV-Schwerpunktpraxen die PrEP als Kassenleistung verschreiben. Die PrEP kann auch von Allgemeinmediziner*innen auf Privatrezept verschrieben werden, die Kosten müssen dann jedoch selbst getragen werden. Wichtig sind in jedem Fall ein Auftaktgespräch und regelmäßige Begleituntersuchungen durch geschulte Ärztinnen/Ärzte.

WAS MUSST DU VOR BEGINN DER EINNAHME ABKLÄREN?

- ♥ HIV-Status (Möglichkeit der Resistenzbildung)
- ♥ Hepatitis B-Status (Impfung möglich)
- ♥ Nierencheck
- ♥ Empfehlung, dich auf weitere STI untersuchen/testen zu lassen

WIE NIMMST DU DIE PREP RICHTIG EIN?

Zur sicheren und richtigen Einnahme der PrEP gibt es zwei Varianten:

- ♥ Bei der **dauerhaften PrEP** (in Deutschland empfohlen) nimmst du täglich eine Tablette ein. Bevor du die PrEP unterbrichst oder ganz absetzt, solltest du nach dem letzten Sex noch zwei Tage lang je eine Tablette täglich einnehmen.
- ♥ Die zweite Variante ist die **anlassbezogene PrEP** (wird derzeit in Deutschland nicht offiziell empfohlen). Bei diesem Einnahmeschema nimmst du die PrEP nur vorübergehend ein, beispielsweise anlässlich einer Sexparty oder eines Urlaubs. Hier beginnst du 24 Stunden bis allerspätestens zwei Stunden vor dem ersten Sex mit zwei PrEP-Tabletten auf einmal, danach nimmst du weiterhin täglich eine Tablette ein. Die Einnahme setzt du nach dem letzten Sex noch zwei Tage fort.

FÜR WEN EMPFIEHLT DIE MEDIZIN DIE PREP?

Empfohlen wird die PrEP für **Menschen ab 16 Jahren mit erhöhtem („substanziellem“) HIV-Risiko**. Dazu gehören zum Beispiel

- ♥ Männer, die Sex mit Männern haben (MSM), und trans* Personen, die in den letzten drei bis sechs Monaten **Analverkehr ohne Kondom** hatten und/oder voraussichtlich in den nächsten Monaten Analverkehr ohne Kondom haben werden
- ♥ MSM und trans* Personen, die in den letzten zwölf Monaten eine **sexuell übertragbare Infektion** hatten
- ♥ **Partner*innen von Menschen mit HIV**, die keine HIV-Therapie machen, bei denen die HIV-Therapie nicht richtig wirkt oder bei denen die HIV-Therapie noch nicht mindestens sechs Monate lang wirkt
- ♥ Menschen, die Sex ohne Kondom mit Partner*innen haben, bei denen eine unentdeckte HIV-Infektion wahrscheinlich ist
- ♥ **Drogen injizierende Personen**, die Spritzbestecke gemeinsam mit anderen verwenden